

Ms. or. fol. 379 - 9



Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	Ms. or. fol. 379 - 9
↳ alternativ	PPN : 722031386
Link zu Katalog	Ahlwardt 367 http://resolver.staatsbibliothek-berlin.de/SBB0000720B00070159
Katalog	Ahlwardt 367
Typ	Text aus Sammelhandschrift
Formtyp	Kodex
Link zum externen Bild	Digitale Bibliothek der SBB http://resolver.staatsbibliothek-berlin.de/SBB0000A22000000047
Bearbeiter	Datenübernahme SBB/cc
Eigner	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
Lizenz	CC0 1.0
MyCoRe ID	DE1Book_manuscript_00051145
erstellt am	2003-10-21T00:00:00.000Z
letzte Änderung	2025-03-11T17:43:51.870Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Arabisch
Schrift	Arabisch
Region	Islamische Welt / MENA-Region
Titel	
???	ar كتاب الجمهرة نسب قريش واخبارها
module.mymss.manuscript.mss40.view	de Kitāb al-ġamhara nasab Quraiš wa-aḥbārihā
???	en Kitāb al-jamhara nasab Quraysh wa-akhbārihā
Thematik	Genealogie
Inhalt	<p>de 2 nicht unmittelbar zusammenhängende Blätter eines Werkes, welches sehr ausführlich über die Genealogie von Familien aus ismaelitischen Stämmen handelt. S. unten. Anfang f. 23a العنوبة تحت جعفر تخيرت في المنام فقبل تلدين ثلثة عشرة ام تلدين عشرة كثلثة الخ وكانت غني: بنت حراق</p> <p>Es handelt sich hier um Elahwac, dessen eigentlicher Name 'Amr war, Sohn des Ġa'far b. Kilāb, und um dessen Nachkommen, wie auch um andere Söhne Ġa'fars und Nachkommen derselben; zuletzt f. 23b ult. وولاد طغيبا وعامروا.</p> <p>وكان 24a — فارسهم في الجاهلية شيطان ابن مدلج الذي يقول لست الفتا ان لم انازل بنصله فتى من بني زعل — Es handelt sich hier um die Nachkommen des Naṣr b. Mo'āwiya b. Bakr b. Ḥawāzin. Zuletzt f. 24b: وولاد منه بن بكر قسيا وهو ابو ثقيف وكنائه</p>
Provenienzeintrag	<p>de Ahlwardt: "Diese 2 Blätter sind, wie ich glaube, aus dem sehr alten und wertvollen Werk, dessen Titel: كتاب الجمهرة نسب قريش واخبارها und dessen Verfasser: ابو عبد الله الزبير بن بكار, بن عبد الله بن مصعب, gest. 256 H./ 870 n. Chr.. Dasselbe ist redigiert von ابو عبد الله احمد بن جزء 2. Hälfte des Werkes befindet sich in Oxford, Cat. Uri No. 740. Es kommen darin viele alte Verse und zum Teil längere Gedichte vor. Die Behandlung des Gegenstandes ist ganz so wie in den vorliegenden Blättern."</p>

Editionen/Literatur	de Rödiger, Emil: Über zwei Pergamentblätter mit altarabischer Schrift. In: Abhandlungen der Kgl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin. Phil.-hist. Kl. 5 (1875), 136-143.
---------------------	---

Äußere Beschreibung

Anzahl der Bände	de 1
Sammelband	de p. 9 / 9
Einband	de Die einzelnen Blätter dieses Bandes sind mit weißem Papier in groß Folio durchschossen und mit diesem zu einem großen Pappband in Quer-Folio gebunden. de gut
Beschreibstoff	
↳ Material	Pergament
↳ Farbe	weiß
↳ Zustand	de Sonst ziemlich gut, aber der Seitenrand ist ganz abgerissen; der obere Rand etwas wasserfleckig.
Link zur Sammelhandschrift	Ms. or. fol. 379 DE1Book_manuscript_00002516
Blattzahl	de 24 p. 9: f. 23-24
Blattformat	de 22,5 x 25,8 cm
Textspiegel	de 17,2 x 22,3 cm
Zeilenzahl	de 15
Spaltenzahl	de 1
Kustoden	keine
Schrift	
↳ Duktus	arabisches Alphabet → Kūfī
↳ Tinte	braun rot grün blau
↳ Ausführung	de Groß, kräftig, gleichmäßig, die Schrift ist recht blass geworden. — Zahl der Buchstaben in der Zeile etwa 26-29. — Der Raum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen 0,2 bis 0,3 cm. — Brechung der Wörter am Ende der Zeilen findet statt. — Anfangs-ل hat einen ziemlichen Schwung unten rechts, Anfangs-ع eine mäßige Rundung oben; Schluss-م steht auf der Linie mit ganz kleinem Strich, ن geht ziemlich tief herab und macht eine größere Biegung nach rechts, ج etwas weniger; Schluss-ي hat eine kleine Rundung unter der Linie nach links, oder auch einen großen Strich auf der Linie nach rechts; Schluss-ق scheint hier nicht vorzukommen; د u. ك sind ziemlich lang gezogen. — Diakritische Punkte, kleine schräge Striche, sind häufig gesetzt; ش hat 3 horizontale, 3 ة Striche übereinander. — Vokale und Lesezeichen sind nicht verwendet. — Am Ende größerer Abschnitte steht eine Art verzierter farbiger Rosetten von bedeutender Größe.